

reiter hat nichts weiter dabei zu thun, als sich fortschaffen zu
90 lassen, während der Pferdereiter sein Reitthier fortwährend
lenken und im Zaume halten muss. Der vielseitige und unentbehrliche
Nutzen und Gewinn, den das Kameel dem Araber bringt, dessen
Superiorität, die aus allen seinen Handlungen und Bewegungen
hervorleuchtet, flößt auch dem gemeinsten Beduinen gegen dieses
95 so bevorzugte Thier Respect ein.

In den geregelteren syrisch-arabischen Karawanenzügen
bewunderte der aufmerksame Laborde die große Gefügigkeit
des Lastkameels in die durch den Kameelführer ihm gewordene
Bestimmung als Transportthier, als wahre Tragmaschine. Hier-
100 durch ist es auf den Karawanenstraßen des großen Handels-
verkehrs diesem zu einem ebenso unschätzbaren Gute geworden
wie der Renner, d. i. das Dromedar, in der Wüste dem
Beduinen. Denn es bietet in einem Lande, dessen Innerem
aller Transport auf der Achse, wie jede Flussverbindung fehlt,
105 das einzige Mittel zum Umsatz schwerer Ballen und Lasten,
Zimmerholz, Anker, Kanonen u. s. w. für den großen Völker-
verkehr oder specielle Unternehmungen, wie Flottenbau, Krieg-
führung u. s. w. dar. Nur der Elephant könnte ihm hinsichtlich
seiner Transportfähigkeit unter den Thieren verglichen werden;
110 aber um vieles ist das Kameel genügsamer, fügsamer, harmloser,
den Menschen zugethaner, zuverlässiger.

85. Ein chinesisches Gastmahl.

(Karl von Scherzer.)

Eine der interessantesten Episoden unseres Aufenthaltes in
Schang-Hai bildete ein echt chinesisches Mahl, welches ein reicher
Kaufmann, namens Ta-ki, ein warmer Freund der Fremden, den
österreichischen Reisenden zu Ehren gab. Die großen, nach
5 Landessitte auf blutrothem Papier in chinesischer Sprache
geschriebenen Einladungskarten, in gleichfalls blutrothen En-
veloppes steckend, wurden den geladenen Gästen schon mehrere
Tage vorher ins Haus gesandt.

Um acht Uhr abends begann das Fest. Das Haus Ta-kis
10 ist, wie alle Wohnhäuser reicher Chinesen, mit einer großen,